

InNOVAcAl® KalkOberputz

Artikel 0761

Technische Daten

Mörtelgruppe	P I gem. DIN V 18550
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	CS I DIN EN 998-1 (28 Tage) CS II (120 Tage)
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Wasseraufnahme	W0
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 1,0
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,81 W/(mk) für P = 50 % ≤ 0,90 W/(mk) für P = 90 %
Dauerhaftigkeit	NPD
Bindemittel	Kalkhydrat, industriell hergestellter InNOVAcAl Kalkmilch nach DIN EN 459 „Baukalk“
Körnung	abgestufte, gewaschene Sande der Körnung 0 - 1mm
Verarbeitungszeit	12 Monate (bei luftdichter Lagerung)
Erhärtungsbeginn	Erhärtung beginnt nur bei Kontakt mit der Luft durch Carbonatisierung
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Angelieferte Mörtelkonsistenz	Werkmörtel mit erdfeuchter Konsistenz
Wasserbedarf	ca. 2,0 – 2,5 l auf 25 kg Sack
Lieferform	Big Bag mit 1,0 t Inhalt = ca. 590 l Plastiksack 25 kg; (ca. 15 l); 50 Sack/ Palette = 1,25 t
Ergiebigkeit	ca. 120 m ² / t bei 5 mm Putzstärke ca. 3 m ² / 25 kg Sack bei 5 mm Putzstärke
übliche Putzstärke	5 bis 10 mm pro Putzlage
Maschinentchnik	Mörtelmaschinen für erdfeuchte Mischungen z.B.: P 13, S 5 von Putzmeister oder N 2 bzw. ZP 3 von PFT.
Untergrund	geeignet für alle tragfähigen, mineralischen Untergründe
Farbe	weiß
Lagerung	trocken und frostfrei lagern

InNOVAcAl® KalkOberputz

Artikel 0761

Vorbemerkung

Der InNOVAcAl KalkOberputz ist ein reiner Luftkalkmörtel nach DIN EN 998/1. InNOVAcAl KalkOberputz ist ein erdfeuchter, rein mineralischer Hand und Maschinenputz. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er nur durch die Zugabe eines Luftkalkes (Kalkhydrat) – also ohne hydraulische Bindemittel - erhärtet und sehr gute Festigkeiten erzielt. Er ist ein elastischer Mörtel, der ohne organische Zusätze für viele Anwendungen hervorragend geeignet ist. Durch die Zugabe der InNOVAcAl KalkMilch erhärtet InNOVAcAl KalkOberputz durch die Reaktion mit Kohlendioxid. Die endgültige Aushärtung erfolgt durch die Carbonatisierung des Kalkes. Der InNOVAcAl KalkOberputz entspricht der Mörtelgruppe P I und der Festigkeitsklasse CS I.

Anwendungsgebiet

InNOVAcAl KalkOberputz wird zur Herstellung von abgeriebenen Oberflächen an Alten wie an neuen Wänden und Decken für innen und außen verwendet. Er kann auf entsprechend vorbereitete Mauerwerke gem. DIN 1053, sowie auf Beton, Porenbeton ein- oder mehrlagig aufgebracht werden. Im Außenbereich sind mindestens zwei Putzlagen erforderlich. Die Oberfläche zeigt nach dem Filzen oder Abreiben eine feine Struktur. Als Unterputz empfehlen wir den InNOVAcAl KalkUnterputz, der in dickeren Schichten aufgetragen werden kann. Für feinere Oberflächen kann der InNOVAcAl KalkBasic Fein aufgebracht werden. Bei der Verwendung im Außenbereich ist zur Erzielung einer ausreichenden Schlagregendichtigkeit ein Silikatanstrich zu verwenden. InNOVAcAl KalkOberputz eignet sich hervorragend für Feuchträume in nicht gefliesten Bereichen. Er ist nicht geeignet als Unterputz für Fliesen.

Inhaltsstoffe

InNOVAcAl KalkOberputz besteht aus gewaschenen Sanden der Körnung 0 – 1 mm und Kalkhydrat nach DIN EN 459 „Baukalk“. Es sind weder hydraulische Bestandteile (Zement) noch weitere Zusätze wie Polymere (Acrylate) enthalten.

Eigenschaften

- Mörtelgruppe P I; DIN V 18550 / Festigkeitsklasse CS I; DIN EN 998-1
- Vorbeugend gegen Schimmel; für Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit
- Hand- und Maschinenputz (z.B. P13)
- Erhärtung nur durch Carbonatisierung
- Geeignet zur Beschichtung mit offenporigen Putzen bzw. Anstrichen.
- optimale Putzlage: 5 - 10 mm

Lieferform / Lagerung

InNOVAcAl KalkOberputz wird als erdfeuchter Mörtel geliefert. Die Lieferform erfolgt in wasser- bzw. luftdichten Big Bags und im 25 kg Plastiksack. Bleibt der Big Bag bzw. Sack immer gut verschlossen wird durch den Luftabschluss eine Aushärtung verhindert. Bei größeren Bauvorhaben kann eine lose Schüttung erfolgen. Die lose Schüttung ist von unten vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen und oben mit einer Folie luftdicht abzudecken. Der Mörtel sollte 12 Monate nach Lieferung verarbeitet sein. Er ist auf jeden Fall vor Frost zu schützen.

InNOVAcAl® KalkOberputz

Artikel 0761

Putzgrund/ Vorbereitung

Der Putzgrund muss tragfähig, sauber, staubfrei und ausreichend rau sein, ggf. mit einem Stahlbesen oder Hochdruckreiniger säubern. Es darf keine dauerhafte Durchfeuchtung des Putzgrundes bestehen (z.B. aufsteigende oder seitlich drückende Feuchtigkeit). Filmbildende Altanstriche sind unbedingt zu entfernen. (siehe auch unter „Hinweise“) Dichte Untergründe (z.B. Ziegel oder Beton) sind voll deckend vor zu spritze oder mit einer Rillenspachtelung zu versehen. Bei ungeeigneten Untergründen (z.B. unzulässige Abweichungen gemäß DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ oder Abweichungen gemäß DIN 1053 „Mauerwerk“), sind Bedenken anzumelden und geeignete Maßnahmen zu treffen.

Verarbeitung

Der InNOVAcAl KalkOberputz ist durch Zugabe von ca. 2,0 – 2,5 l sauberem Wasser pro 25 kg Sack mit einem Quirl oder Mischer in eine praxisübliche Verarbeitungskonsistenz zu bringen; keine Fremdstoffe beimischen. Bei Handverarbeitung ist der Putz idealer Weise durch Anwurf auf die Wand aufzutragen. Der InNOVAcAl KalkOberputz wird auf den vorbereiteten Untergrund in einer Lage zwischen 5 und 10 mm aufgebracht. Die mittlere Putzdicke liegt bei 8 mm. Zur Aufnahme der 2. Lage bleibt der InNOVAcAl KalkOberputz gerieben stehen. Der Putz kann nach dem Ansteifen abgerieben oder gefilzt werden. Die Gesamtputzstärke für InNOVAcAl Putze im Außenbereich sollte mindestens 25 mm betragen. Dieser Aufbau (erst Unterputz, dann Oberputz /Basic Fein) ist mehrlagig mit mindestens zwei Putzlagen zu erreichen.

Für die Verarbeitung gelten die DIN V-18550 und die DIN 18350 VOB, Teil C. Bei der Verarbeitung im Denkmalschutz ist das WTA-Merkblatt 2-7-01/D – Kalkputze in der Denkmalpflege – zu berücksichtigen.

Maschinelle Verarbeitung

Der InNOVAcAl KalkOberputz ist mit allen Maschinen für erdfeuchte Putze verarbeitbar. Idealerweise sind die Kolbenpumpe Putzmeister P 13 und Schneckenpumpen mit Vormischbehälter (z.B. S 5, ZP 3, N2 V) einsetzbar. Der 35 er Mörtelschlauch ist vor Arbeitsbeginn vorzunässen. Der Mörtel kann bis zu 40 m gefördert werden.

Armierung

Um die Gefahr der Rissbildung aus dem Untergrund weitestgehend auszuschließen, ist bei kritischen Untergründen ein alkalibeständiges Gewebe (min. 7 x 7 mm Maschenweite) mindestens 10 cm überlappend einzuarbeiten bzw. Schilfrohmatten oder Edelstahlputzträger zu verwenden. Riss gefährdete Stellen wie z. B. ein zu geringes Überbindemaß im Mauerwerk oder Materialwechsel im Untergrund sind mit einem geeigneten Gewebe zu armieren. Bei großen Putzstärken ist ein Wellnetgewebe einzusetzen. An Fensteröffnungen ist eine zusätzliche Diagonalarmierung (ca. 50 x 30 cm) einzusetzen.

InNOVAcAl® KalkOberputz

Artikel 0761

Trocknungszeit/ Trocknung

Unter normalen Witterungsbedingungen (20 Grad, 60% relative Luft-Feuchte) ist eine Trocknungsdauer von 1 Tag/ mm Putzdicke zu veranschlagen. Die Endfestigkeit wird unter den o.g. Bedingungen nach ca. 120 Tagen erreicht. Der frische Mörtel ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie direkter Befeuchtung durch Regen, Frost, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Trocknungszeit zu schützen. Bei zu schnellem Wasserentzug ist der Putz gegebenenfalls mehrmals nach zu wässern.

Oberflächen- bearbeitung

Grundsätzlich sind wasserdampfdurchlässige, rein mineralische Wandfarben für natürliche Anstriche zu wählen. Vor dem Anstrich ist es zwingend notwendig, eine mögliche Sinterschicht zu entfernen. Wir empfehlen im Innen- und Außenbereich die InNOVAcAl KalkFarbe bzw. eine Silikatfarbe. Die Farbe ist frei von Acrylaten und Dispersionen. Sie besitzt ein gutes Deckungsvermögen, ist geruchsneutral und umweltfreundlich.

Das Aufbringen von Tapeten ist erst nach überwiegender Carbonatisierung des Putzes zu empfehlen.

Anmerkung

Die Objekt- und Lufttemperatur darf während der Trocknungszeit nicht unter 5° C liegen. Der InNOVAcAl KalkOberputz unterliegt einer ständigen Gütekontrolle. Für die Herstellung werden geprüfte und ausgesuchte Rohstoffe verwendet. Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwender dienen, behält sich der Hersteller vor. Veränderungen werden in den technischen Merkblättern aktualisiert.

Hinweis

InNOVAcAl Putze dürfen nicht im Sockelbereich oder auf salzbelasteten Untergründen eingesetzt werden. InNOVAcAl Putze sind nicht freigegeben für den Einsatz auf Wärmedämmung im Außenbereich. Beim Einsatz von InNOVAcAl Putzen auf Wärmedämmung im Innenbereich ist Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen.

Bei der Herstellung als Außenputz ist ein ausreichender, konstruktiver Schutz der Fassade zu berücksichtigen.

Fertige Oberflächen, Fensterscheiben, Metalle und Sichtoberflächen aus Stein sind vor Beginn der Arbeiten ausreichend zu schützen.

InNOVAcAl® KalkOberputz

Artikel 0761

Sicherheitshinweis

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Beratung

Für weitere Information/Fragen stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung.

Hersteller

MTM Münstersche Transport-Mörtel GmbH & Co., Dornierweg 4-6, 48155
Münster Telefon: +49-251-60990-0, Fax: +49-251-60990-30
e-mail: info@innovacal.de, Internet: www.innovacal.de